



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Redactor responsabil: — Verantwortl. Schriftleiter:
Mil. Bittu, Arad,
Plaza Plevnei No. 2. Telefon: 16—39.
Cont la Cec postal 87.119.

No. 84. Anul 19. Jahrg.
Mittwoch, den 20. Juli 1938.

Proprietară: Editura de ziare germane, Societate
anonimă pe acțiuni. — Inreg. in Reg. publ. perio-
dice sub No. 149—1938 Trib. Arad.

Wieder ein Attentat gegen Roosevelt verhindert

Washington. Staatspräsident Roosevelt begab sich an Bord eines Kreuzers in den Stillen Ozean zum Fischen. Während Roosevelt sich an der Küste zum Mittagessen begab, wurde ein verdächtiger bewaffneter Mann, der sich im nahen Walde herumtrieb, verhaftet.

Italienreise ohne Vi- sum

București. Das italienische Konsulat verlautbart, daß für Reisende mit romänischem Paß keinerlei Visum notwendig ist, weder für den Aufenthalt in Italien, noch für die Durchreise.

Japanische Lebensmittel- und Viehläufe in Südosteuropa

București. Vertreter einer japanischen Großfirma wollen seit längerer Zeit in der Türkei und Bulgarien, wo sie Getreide und Vieh kaufen.
Die Japaner kommen demnächst auch nach Rumänien, um Vieh, Getreide, Petroleum und Salz zu kaufen.

Einfuhrzölle nach Kaffee erhöht.

București. Das Finanzministerium hat angeordnet, daß nach dem Kaffee außer den bisherigen Zölen ein weiteres Prozent des Fakturenwertes an Rüstungssteuer einzuheben ist.

Amerik. Waldbrände durch Hitze und Blitzschläge

New York. In der West-USA herrscht seit einiger Zeit schier unerträgliche, von heftigen Gewittern begleitete Hitze. In der Umgebung von San-Franzisko wurden teils durch die Hitze, teils durch Blitzschläge die Wälder an 250 Stellen in Brand gesteckt.

Straße des Friedens u. der Fröhlichkeit

R. Sarat. In der Gemeinde Balaceanu wurde auf Anregung einiger Führer des Dorfes einer Straße der obige originelle Name gegeben. Nach der Periode der streiflichtigen Parteipolitik kam nun die Zeit der Ruhe und der aufbauenden Arbeit. Diese neue Ära wird durch den Frieden und Fröhlichkeit, die jetzt unter der Landbevölkerung herrschen, am besten gekennzeichnet. Mit entschlossener Entschlossenheit an die Arbeit geschritten, tat die Regierung mit dem Patriarchen Miron Cristea an der Spitze in der Epoche der Rekonstruktion nichts anderes, als

Der Wucher des Zwischenhandels

Schwere Schädigung der Obstzüchter mangels Organisierung der Märkte

Erzeuger erhalten 2 Lei und Verbraucher zahlen 20 Lei pro Kilo Aprikosen

București. Das Blatt „Curentul“ befaßt sich mit der erpörenden Erscheinung, daß die Obstzüchter in București 2 Lei

pro kg Aprikosen erhalten, dem gegenüber die Verbraucher 20 Lei pro kg zahlen müssen, während 18 Lei, das sind 1000

Prozent, die Marktphyänen genannten Zwischenhändler einstreifen. Von den 2 Lei, die der Obstzüchter für sein Erzeug-

nis bekommt, gehen zumindest 1 1/2 auf Transport, Packung, Gewichtsschwund usw. ab, so daß er eigentlich nur 50 Bant pro Kilogramm bekommt. Ein Preis, bei welchem nicht einmal die Arbeitskosten bezahlt sind.

Die reiche Ernte wird den Aprikosenzüchtern nicht zum Segen u. nur jene ernten, die sich nicht mühen und plagen und sich den Unbilden des Wetters nicht aussetzen, sondern im Trockenem sitzen und nichts anderes tun, als durch Zusammenhalt die Erzeuger zur Annahme von Mindestpreisen und die Verbraucher zur Zahlung von Höchstpreisen zu zwingen.

Der Zwischenhandel in dieser einerseits preisdrückenden, andererseits preissteigernden Form ist gemeingefährlicher Wucher,

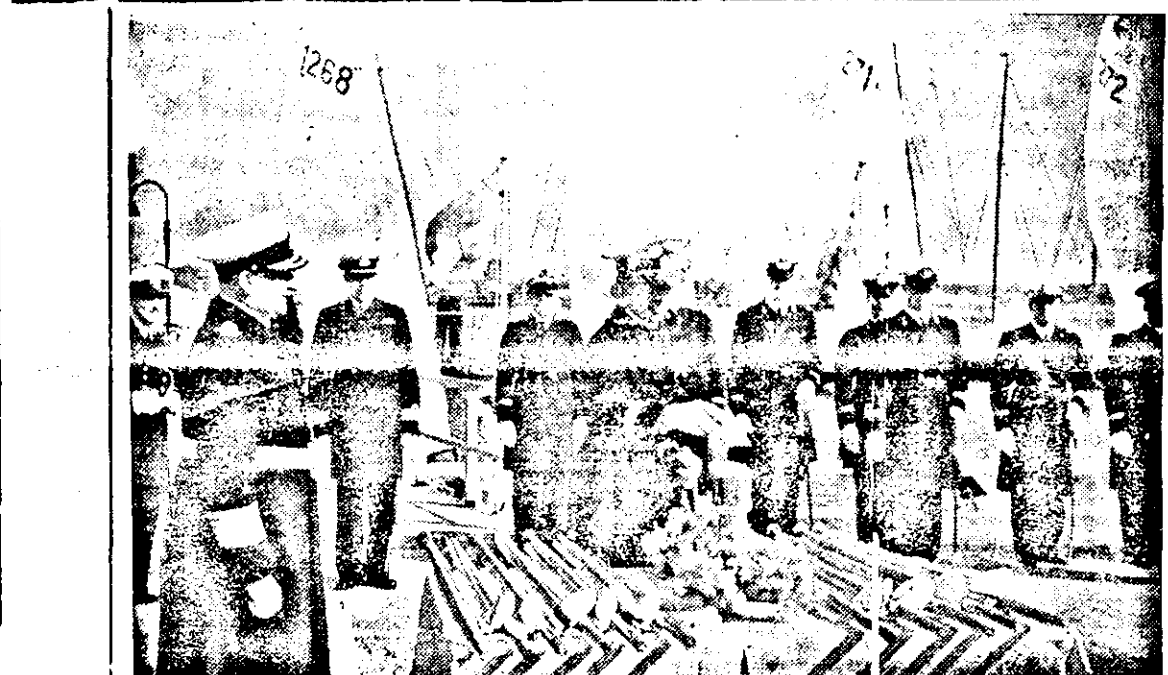
der auf Grund des Strafgesetzes verfolgt und durch Anwendung des höchsten Strafmaßes niedergebrosen werden muß.

Andererseits soll die Behörde aber auch durch Beseitigung der verschiedenen bürokratischen Hemmungen und Vorschriften die rasche und billige Obstausfuhr ermöglichen. Wir haben erstklassiges Obst und Trauben, die aber aus Verschulden der Bürokratie infolge des schleppenden Transportes zum Teil verderben.

Die Regierung hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits soviel Energie und Arbeitsfähigkeit bewiesen, daß sie auch diese Existenzfrage vieler tausender Obstzüchter und Weinbauernbesten zu lösen imstande sein wird.

Große Ueberschwemmungen in Nordjapan

Tokio. Die seit Wochen anhaltenden Regengüsse verursachten im Norden des Landes große Ueberschwemmungen. Die Dämme wurden an 19 Stellen durchrissen. Die Mut bedekt ein Gebiet von 5600 Hektar und 1154 Häuser stehen unter Wasser.



Auslosung für die 4. Internationale Marine-Pokal-Regattaweltfahrt 1938

Insgesamt elf Nationen beteiligten sich an der 4. Internationalen Marine-Pokal-Regattaweltfahrt 1938 in

Kiel. Am Sonnabend begrüßte der Kommandierende Admiral der Ostsee Admiral Wbrecht, sämtliche Teilneh-

mer und ließ sie im Namen des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine herzlich willkommen. Im Anschluß daran fand die Verlosung für die Wettfahrt statt. Hier werden die Lose aus dem Hindenburg-Pokal, den Holland im vergangenen Jahre im Besitz hatte, entnommen. Links steht man den Vizeadmiral Götting.

Russisch-japanischer Krieg unvermeidlich

Die feindlichen Armeen stehen sprungbereit

Tokio. Wie berichtet sind Sowjettruppen in Mandschuroo eingebrochen, wo sie sich verschanzt haben. In Tokio hält man es als bezeichnend, daß dieser Einmarsch kurz nach der Besetzung der Paracelsus-Insel

durch die Franzosen erfolgte. Tokio bezeichnet diese beiden Tatsachen als Einmischung in den Fernostkrieg seitens Frankreichs und Sowjetrußlands.

Das Blatt „Asahi Shimbun“ weiß zu berichten, daß die mandschurische Armee, verstärkt durch japanische Truppen bei Kuantung marschbereit laert, um für den Fall, als die Moskauer-Regierung die auf mandschurisches Gebiet eingedrungenen Truppen nicht zurückzieht, sofort einzugreifen.

Der russisch-japanische Krieg scheint unvermeidlich zu sein.

Das größte französische Wasserflugzeug zerschellt

2 Tote und 12 Schwerverletzte

Paris. Das größte und modernste französische Wasserflugzeug rampte in der Nähe von Chebourg an einen aus dem Meere hervorragenden Felsen und zerschellte. Von den am Bord befindlichen 2 Marineoffizieren und 12 Ingenieuren fanden 2 auf der Stelle den Tod und die übrigen minder oder mehr schwer verletzt wurden.

Franz. General bei Hitler ?

Paris. Laut unbestätigten Gerüchten führte eine hochstehende militärische Persönlichkeit im Auftrage des Ministerpräsidenten Daladier mit Hitler in Berätschungen Besprechungen. Ueber den Inhalt dieser Besprechungen wird strengstes Stillschweigen beobachtet,

es verlautet nur, daß diese Aussprache auf Anregung Hitlers erfolgt sei.

Was die Persönlichkeit anbelangt, die diese offizielle Aussprache geführt hat, heißt es, daß es ein General gewesen sei, der die deutschen Verhältnisse genau kenne.



Kurze Nachrichten

Laut einem Dekretgesetz wurde das Gehalt der Staatsräte mit 50.000 Lei pro Monat festgesetzt.

In ihrer gestrigen Sitzung bewilligte die Getreidebewertungskommission 6000 Waggon Weizen zur Ausfuhr nach Deutschland.

In Schag (bei Timisoara) starb die schwangere Frau Marie Starina von der Bodenstiege und brachte eine Frühgeburt zur Welt.

Der armen Bevölkerung von Prag werden 50.000 Gasmasken unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das Jagdrecht der Gemeinde Großdorf-Ececsul wurde der Jagdgesellschaft „Cocoful“ auf 6 Jahre gegen eine Jahrespauschale von 4500 Lei vergeben.

In Oesterreich gab es bisher 150.000 Vereine, die nun zum großen Teile aufgelöst wurden.

Die Fleischkonzernefabrik K. & M. in Timisoara schloß das Geschäftsjahr 1937 mit einem Verlust von 451.000 Lei.

In der Gemeinde Rosa (Wihor) wurde der unter einen Baum geflüchtete 40-jährige Landwirt Florea Barnos durch einen Blitzschlag getötet.

In Großkubda (Jugoslawien) wurden 5 Kinder von einer tollwütigen Rabe gebissen.

In der Gemeinde Cermelu (Rom. Arab) schlug der Blitz in den Kuhstall des Landwirts Josef Frischmeister ein. Das Feuer vernichtete den Stall und eine Kuh ist mitverbrannt.

Das Finanzministerium hat die Ausfuhr von Fohlenhäuten verboten.

Der endgültig festgestellte Verlust der Pariser Weltausstellung beziffert sich auf 1 Milliarden 274 Millionen Franken.

Auf dem Bahnhof von Kronstadt wurde die 70-jährige Frau D. Doctor vom Zug überfahren und getötet.

Am Sonntag, den 17. Juni waren es 2 Jahre, daß der Bürgerkrieg in Spanien ausbrochen ist.

In das Krankenhaus von Soba wurde eine Bäuerin gebracht, die im Maulwurfsbaue erkrankt ist. Rumpfböle, Reihkopf und Luftröhre sind mit eiternenden Geschwüren bedeckt.

Nach dem ersten, hat sich nun auch der zweite Sohn des Steterdorfer Sanatoriumsbesizers Johann Mllinger das Arztstudium erworben.

Die Futtabrik R. Rorder und Komp. in Berjamosch weist bei 9 Mill. Aktienkapital und 32 Millionen Reserven einen Reingewinn von 1 Mill. 900.000 Lei aus.

Der Ackerbauminister setzte die Zuchstiermärkte in Jugoslawien für den 9. Feber, 24. März, 9. Mai und 20. Oktober fest.

Englische Politik in der Theorie und in der Praxis

Der Finanzminister gegen Rüstungswahnsinn — Gesamtregierung für Wettrüsten

London. Bei Verhandlung des staatlichen Voranschlags hielt Finanzminister John Simon eine längere Rede, in welcher er darauf hinwies, daß sich die Wirtschaftslage wegen des sinnlosen Wettrüstens bedeutend verschlechtert habe. „Wenn dem Rüstungswettkampf in absehbarer Zeit kein Ende bereitet wird, so steht der nächsten englischen Generation eine Zukunft bevor“ — sagte der Finanzminister — „an die ich nur mit Frauen zu denken wage.“

Dieser Erklärung des Finanzministers ungeachtet rüstet England, wie nachstehende amtlichen Berichte beweisen, in wahnsinnigem Tempo.

London. Wie aus englischen Zeitungen verlautet, wird England seine Kriegsslotte mit folgenden Einheiten vermehren: mit 5 Großschlachtschiffen von je 35.000 und 2 von je 40.000 Tonnen. Mit 5 Mutter- und 2 Tochter-Submarinen von je 23.000 und 2 Kreuzer-Submarinen von je 15.000, mit 9 von je 8000, sowie mit 10 von je 5.500 Tonnen und 23 großen Torpedobootzerstörern, wie auch mit einer Menge von Unterseebooten. Schlechtlich werden die alten Schlachtschiffe umgebaut und 20 Luftabwehrschiffe in Arbeit gegeben.

London. Luftschiffahrtsminister Wood teilte gestern im Unterhaus des Parlamentes mit, daß die Regierung für die Zwecke der Kriegsluftschiffahrt bei den Ruffels-Werken tausend neue Militärflugzeuge des Modells „Spitfire“ bestellt hat. Diese Kampfflugzeuge sollen an Geschwindigkeit und moderner Ausrüstung die besten deutschen und italienischen Flugzeuge übertreffen. Das Fabrikationsverfahren dieser Flugzeuge wird streng geheim gehalten.

Staatlicher Weizeneinkauf zur Stützung der Preise

Ausfuhrprämien nach Weizen und Mehl festgesetzt.

Bucuresti. Das Nationale Genossenschaftsinstitut hat beschlossen, zur Sicherung des Weizenpreises, seine zuständigen Stellen telegraphisch zur Durchführung der Preisstützungskäufe für Weizen zu beauftragen. Zur Durchführung der Stützungskäufe hat die Nationalbank den betreffen-

den Genossenschaften besondere Kredite zur Verfügung gestellt. In Arab ist die Genossenschaft „Zorile“ mit dem Weizeneinkauf betraut.

Angestellte deutscher Genossenschaften verurteilt

Timisoara. Wie bereits berichtet, wurde gegen die Zentralgenossenschaft und die Agraria-Genossenschaft wegen Anhäufung von Butter das Strafverfahren eingeleitet und als Vertreter der Zentralgenossenschaft Adam Klein, in Vertretung der Agraria Augustin Waz und Johann Klein verhaftet. Das Gericht verurteilte Johann Adam Klein wegen Anhäufung von Lebensmitteln zu 20.000 Lei Geldstrafe. Klein wurde sofort auf freien Fuß gesetzt. Gestern wurde die Angelegenheit der Agraria verhandelt und das Urteil erbracht. Augustin Waz und Johann Klein wurden wegen Verkaufes von Lebensmitteln über dem behördlich festgesetzten Höchstpreis zu je 8000 Lei Geldstrafe verurteilt und auf freien Fuß gesetzt.

Beteiligung des Banats an der landwirtschaftlichen Ausstellung in Bucuresti

Timisoara. Bekanntlich wird im Monat September in Bucuresti eine landwirtschaftliche Landesausstellung veranstaltet. Die Ausstellung wird aus folgenden 12 Unterabteilungen bestehen: Wissenschaftliche Abteilung, Propaganda- und Unterrichtsabteilung, Pflanzenbau, Viehzucht, Garten-, Obst- und Weinbau, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd, Konsum und Verteilung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, landwirtschaftliche Industrie, landwirtschaftliche Maschinen, Landwirtschaftskammern.

Ein besonders wichtiges Problem wird die Unterbringung und wirkungsvolle Schaustellung von ungefähr 700 Stück Hornvieh, Pferden, Schweinen usw. sein, wofür besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Die Fütterung der Tiere und die vollkommen kostenfreie Unterbringung der dazu bestellten Arbeiter sind bereits ebenso gewährleistet, wie für die Versicherung derselben gesorgt ist.

Was die Banater Abteilung der Ausstellung angeht, wurde der Landwirtschaftskammer bereits mitgeteilt, was aus dem Komitat Timis-Torontal ausgestellt werden soll. Erwähnungswert sind besonders: 30 Stück Simmentaler Rindvieh, 42 Pferde aus den Banater Geflüchten und Privatzüchtereien von denen Konius und englische Vollblutpferde zugelassen sind, ferner 40 Stück ausgewählte Merino- und 10 Stück der besten Karla-Schafe, sowie 100 Stück Edelschweine aus den verschiedenen Gegenden.

Damit wird sich die Teilnahme des Banates an der großen Landwirtschaftsausstellung aber bei weitem noch nicht erschöpfen. In der Abteilung für Pflanzenbau werden Weizen, Mais und alle anderen Produkten der Banater Landwirtschaft ebenso auch die Ergebnisse der Reis- und Baumwollpflanzungen des Banatoceres gut zur besonderen Geltung kommen.

Bucuresti. Gew. Senator Dr. Hans Hedrich wurde, nach vorhergehenden Audienzen bei dem Mitglied des Kronrates Alexander Balda-Boevob und dem stellvertretenden Generalkommissar für die Minoritäten Baclicanu, Freitag abend vom Ministerpräsidenten Patriarch Nicon Cristea in einer lauten Audienz empfangen, die unter anderem der Frage der Beamtung deutscher Volkszugehörigkeit gewidmet war. Ministerpräsident Patriarch Nicon Cristea sagte eine günstige und rasche Erledigung der schwebenden Angelegenheiten zu.

Günstige Aussichten für die Beamten deutscher Volkszugehörigkeit

Bucuresti. Der oberste Banaterrat beschloß die Zwangsliquidierung von 16 bessarabischen Kreditgenossenschaften. Der oberste Banaterrat beschloß die Zwangsliquidierung von 16 bessarabischen Spar- und Kreditgenossenschaften wegen schwerer Verstöße gegen das Bankengesetz. „Porunca Bremit“ begrüßt diese Maßnahme und erklärt, es handle sich nur um Kreditgenossenschaften, die seit Jahren den bessarabischen Bauern ausfaugen und nunmehr gesperrt wurden.

Der chinesische Volksrat für Fortsetzung des Krieges

Sanken. Der am 21. Mittelnern bestehende Volksrat sagte unter Vorherrschaft des Ministerpräsidenten Wan-Gung-Way den Beschluß, den Krieg bis zum vollständigen Sieg der chinesischen Armee fortzusetzen.

Der chinesische Volksrat für Fortsetzung des Krieges

Der Volksrat stellte mit Freude und Stolz fest, daß das chinesische Volk nach Jahrhunderten langer Zwietracht endlich vollkommen einig ist. Ein Volk von mehr als 400 Millionen steht einmütig hinter der Regierung.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Ode-Platz. Telefon: 10 39. Postfachkonto 87119. Vertretung in Timisoara IV., Str. J. C. Brailianu 30 (Pa. Weiß & Coeter) Tel. 21 82.

Wichtig für Prämilitari-Universitäts Hörer

Arab. Das Subinspektorat der Prämilitari gibt bekannt, daß jene zur Prämilitari-Dienstleistung verpflichteten Universitäts Hörer von Stadt und Komitat Arab, die im Laufe des Monats Juli den öffentlichen Arbeiten nicht teilgenommen haben, sich am 2. August um 9 Uhr vormittag vor dem Phzeum Weise Nicora einzufinden haben, um an den öffentlichen Arbeiten vom 2.—23. August teilzunehmen. Jene Prämilitari, die keine Einberufung erhielten, können sich Informationen beim Subinspektorat in Arab Bul. Regina Maria Nr. 7 einholen.

Selbstmord eines Guttentruener Schwaben

Wir berichteten in unserer letzten Folge, daß der aus Guttentruen stammende Rechtsanwalt Dr. Nikolaus Luthaup, der in Szegedin ansässig war, gestorben ist. Wie nun nachträglich bekannt wird, hat Luthaup aus Lebensüberdruß Selbstmord verübt.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— über eine radikale Abmagerungskur. Den inoffiziellen Weltrekord in der Entfettung hat jetzt zweifellos der Rechtsanwalt Morris Delage in Philadelphia an sich gerissen. Wegen seiner starken Heißhunger hatten ihm die Ärzte dringend zu einer radikalen Abmagerungskur geraten. Delage unterwarf sich gewissenhaft den strengen Vorschriften, nahm Paraffinbäder, schluckte Pillen und erreichte damit, daß sein Körpergewicht in genau einem einzigen Monat von 120 bis 89 Kilogramm herabsank. Binnen vier Wochen hatte er somit 31 Kilogramm, also durchschnittlich in jeder Woche ein Kilogramm verloren. Trotzdem konnten die Ärzte weder eine Schädigung des Herzens, noch anderer Organe bei ihm feststellen.

— über das Doppelleben eines Mannes namens Stefan Deplo. Deplo hatte in der Stadt Riga ein gutgehendes Schnittwarengeschäft und war als ehrlicher begabener Geschäftsmann bekannt. — Vor einigen Tagen wurde nun die Polizei durch eine verborgene Alarmanlage und es gelang, einen Mann zu verhaften, der die Haupttassa bereits geöffnet hatte. — Zur Polizei gebracht, erkannte man in dem Einbrecher den ehrlichen Kaufmann Deplo. Es stellte sich heraus, daß Deplo ein berühmter Raffineurbrecher ist, der sich nebst dem Schnittwarengeschäft auch mehrere Häuser durch Einbrüche erworben hatte.

— welchen Entschluß das Unterrichtsministerium in der heißen Angelegenheit des Gerichtspräsidenten Radulescu fassen wird. Bekanntlich wurde durch Zufall entdeckt, daß Radulescu vor 18 Jahren das Naturalisationszeugnis eines Freundes gestohlen hat und auf Grund dessen die Unversität besuchte und auch absolvierte. Er wandte sich dem Richter nach zu und brachte es bis zum Gerichtspräsidenten. Infolge Aufdeckung seiner Verschlingung wurde er entlassen und das Strafverfahren gegen ihn eingestellt. Das Verfahren wurde jedoch wegen Verjährung eingestellt. — Nun verlangt Radulescu vom Unterrichtsministerium die Erlaubnis, die Reifeprüfung nachträglich abzulegen. — Das Unterrichtsministerium ist in einer heißen Lage. Noch heißer ist aber die Lage des Justizministeriums. Laut dem toten Buchstaben des Gesetzes kann gegen Radulescu auch disziplinarisch nicht vorgegangen werden. Hingegen häutet sich das Rechtsempfinden gegen den Gedanken auf, daß ein Mann über Recht und Unrecht urteilen soll, der auf unredliche Weise zum Richteramt gelangte.

Verkehrsgebühr auch nach landwirtschaftl. Paketsendungen

Bucuresti. Die Generaldirektion der GPN hat verfügt, daß die sogenannte Verkehrsrate von 5 Lei und die Taxe der Straßenmodernisierung von 5 Lei, also insgesamt 10 Lei nach jeder Tonne oder nach Bruchteilen einer Tonne als Güter oder Frachtgut ausgegebenen Sendungen bezahlt werden muß. Dieser Zuschlag wird auch nach landwirtschaftlichen Paketsendungen in Kraft gesetzt, falls ein Paket mehr als 50 Kilogramm wiegt.

Bestrafung bei falscher Inhaltsangabe von Bahnsendungen

Bucuresti. Die Eisenbahnverwaltung hat die Kontrollbeamten und Kassiere angewiesen, bei verdächtigen Sendungen durch eine Eingabe bei dem Stationschef die Ueberprüfung der Sendung zu beantragen. Jede Unklarheit über die zu fragierende Ware wird durch Muster-Entnahmen der betreffenden Sendung und deren Ueberprüfung

durch die Materialprüfstelle der Staatsbahnen beseitigt. Die Staatsbahnen wollen durch diese Maßnahme erreichen, daß die Aufgeber in Zukunft die Trennung nach der richtigen Benennung des Waren-Frachttarifs angeben und hierfür die vorgesehenen Tarife ordnungsgemäß bezahlen.



Die Ehe des Bucuresstier Weib-Mannes ungültig

Bucuresti. Kürzlich berichteten wir, daß die in einen Mann verwandelte Cäcilie Weintraub nach Aufnahme des Namens Karl Eskenazi sich mit Charlotte

Neumann verheiratete, in der Ehe aber wieder ihr weibliches Geschlecht zurückbekam. Die Ehe konnte jedoch bisher nicht geschieden werden, weil Cäcilie sich verborgen hielt. Nun kam sie wieder zum Vorschein und die Ehe wurde nach einer amtsermächtigten Untersuchung durch den Gerichtshof als ungültig erklärt.

Telegrammüberlegung nicht verpflichtend

Wie nachträglich bekannt wird, ist bei Aufgabe von Telegrammen, die nicht in der Staatsprache abgefaßt sind, die Uebersetzung nicht verpflichtend, sondern laut dem neuen Dekretgesetz können die Telegraphenämter die Uebersetzung fallweise verlangen.

*) Bei Magenleiden, Stuhlverstopfung, Verdauungsstörungen, Blähungen, Schwindel, Brechreiz, Blutdruck, Galle- und Darmkanalerkrankungen, die Dr. Köhler'sche Solva-Pille, vollständige Genesung. Eine Schachtel bei Dr. Köhler's-Apothek. Arab

Internationale Bedeutung des Rhein-Donautunnels

Bucuresti. Das halbamtliche Blatt „Romania“ widmet der Frage des Rhein-Donautunnels folgenden Aufsatz:

„Der Rhein-Donautunnel ist zurzeit, da die Arbeiten an ihm schon weit fortgeschritten sind, auf dem Tagesprogramm des internationalen Interesses. Man sucht in ihm wirtschaftliche und naturwissenschaftliche auch politische Folgen. Wenn der Kanal ausgearbeitet ist, wird er eine schiffbare Verbindungsstraße schaffen, die durch ganz Europa führt, von der Nordsee bis an das Schwarze Meer, auf der Schiffe mit 1200 Tonnen Gewicht fahren können. So wird der Traum Karl des Großen, den modernen Notwendigkeiten angepaßt, in Erfüllung

gehen; der Traum, den König Ludwig von Bayern schon vor weniger als einem Jahrhundert durch seinen Ludwig-Kanal zu verwirklichen gedachte.

Angesichts der sich ergebenden wirtschaftlichen und politischen Ausichten ist das Interesse, das bestimmte Kreise aus dem Westen zur Verwirklichung dieses Planes bewog, leicht ersichtlich. Der Artikelschreiber vermutet allerdings, daß die Summe, die Deutschland für diesen Kanal ausgibt, die Summe weit überschreiten würde, die Deutschland ersparen würde, wenn es die Verfrachtung der schweren Transportgegenstände auf den Eisenbahnen, mit der der Wasserweg verwechselt. Eine schiffbare West-Ostachse, der



Englische Flugzeugfabriken übersiedeln nach Kanada

200 Milliarden Ue verbodungskosten.

London. Die englischen Blätter bringen die aufsehenerregende Nachricht, daß die Regierung den Beschluß gefaßt hat, das Zentrum der englischen Luftausrüstung und auch der Luftflotte nach Kanada zu verlegen. England und die auf englischem Boden befindlichen Flugzeugfabriken könnten nämlich gegen einen feindlichen Fliegerangriff kaum erfolgreich verteidigt werden, während Kanada gegen feindliche Luftangriffe vollkommen gesichert ist. Andererseits

könnten die englischen Flugzeuge in Anbetracht ihrer großen Geschwindigkeit wann immer, auch bei schlechten Wetterverhältnissen sehr rasch aus Kanada nach England kommen. Einstweilen ist davon die Rede, daß 5000 englische Flugzeuge in steter Bereitschaft in Kanada stationieren werden. Die englische Regierung hat zur Deckung der Kosten dieser strategischen Umgruppierung der englischen Luftwaffe 200 Mill. Pfund (200 Milliarden Lei) bewilligt.

1000 Milliarden Defizit im Staatshaushalt der USA

Washington. Präsident Roosevelt veröffentlichte die mit dem 1. Juli verbesserte neue Vorlage des Kostenboranschlags des amerikanischen Staatshaushaltes. Die Endsumme des Budgets der USA beziffert sich auf rund 9 Milliarden Dollar. Das voraussichtliche Defizit des Staatshaushaltes ist auf fünf Milliarden Dollar (1000

Millarden Lei) gestiegen. Präsident Roosevelt betonte in seiner Botschaft an den Kongreß, welche das neue Budget begleitet, daß die allgemeine Finanzlage in den Vereinigten Staaten schlechter geworden ist. Die Regierung muß die größten Anstrengungen machen, um die zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit erforderlichen Beträge aufzubringen.

Tierleiden im Araber Komitat

Arab. Das Komitatsveterinäramt gibt bekannt, daß in der Gemeinde Neupaulisch (Bezirk Madna) und in der Gemeinde Selesjan (Bezirk Sebis) mehrere Stiere an Milzbrand erkrankten. In der Gemeinde Daci ist die Schweinepeste ausgebrochen.

Wiehausfuhr nach Balcina eingestellt

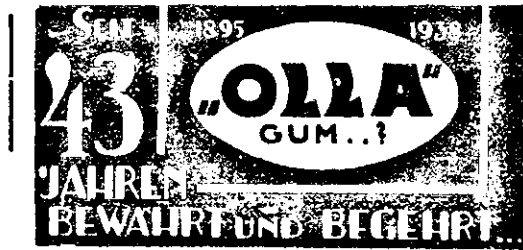
Konstanza. Die Vieherporteur wurden aus Verurteilung verurteilt, daß die Wiehausfuhr einstweilen eingestellt wurde. Diese Maßnahme mußte wegen den revolutionären Zuständen getroffen werden.

Durch die Einstellung der Einfuhr erleiden mehrere Exporteure großen Schaden, die bedeutende Mengen Schlachtvieh angekauft hatten.

Der Henker vor Gericht

Der polnische Henker Kazimir Gutlerki führte vor kurzem ein längeres Telefongespräch. Als das Telefongespräch die Gebühr für ein 6 Minuten-Gespräch verlangte, behauptete der Henker, daß das Gespräch nur 3 Minuten dauerte. Nachher berief sich das Telefongespräch auf mehrere Kollegen, der Henker wollte nicht zahlen u. wurde sogar inhaftiert.

Das Gericht verurteilte den auch außer Beruf rabiab gewordenen Henker zu 6 Monaten Gefängnis.



Amerikanische Ehescheidung

In Detroit hatte ein Ehepaar, das nie einer Meinung war, endlich den einstimmigen Beschluß gefaßt, sich scheiden zu lassen. Bei der Vermögensverteilung waren sie auch vollkommen einig. Was wegen dem Familienhund gab es Gegenstände und so wurde das Gericht angerufen. Zur Verhandlung wurde Mann,

Frau und der Hund vorgeladen. Der Richter zog nun eine Wurf hervor und gab je eine Hälfte den strittigen Ehegatten, mit der Aufforderung, den Hund zu fassen. Wenn der Hund zuläuft, behält ihn. — Nun begann ein Lachen und Lachen, bis der Hund der Herrin zusprang und der Streit war entschieden.

Ist das die Liebe?

Roman von Inge Koenig.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Meine Wirtin. Sie ist unendlich gut zu mir gewesen, als es mir schlecht ging. Ich möchte sie, solange es geht, nicht verlassen.“

Vivian machte eine spöttische Verbeugung. Aber aus ihren Augen brach etwas wie Haß gegen Thea.

Frank-Rudolph sah Thea warm an:

„Es wird dich auch kein Mensch daran hindern, immer deinem Herzen zu folgen. Doch denke ich, Frau Merlen wird es selbst einsehen, daß wir sie nicht kränken wollen, es ist nur für unsere geschäftlichen Besprechungen weitläufiger.“

Thea schüttelte den Kopf: „Aber es geht doch nicht, daß ich von hier aus täglich ins Geschäft gehe.“

Frank-Rudolph sah sie verblüfft an:

„Was meinst du denn damit? Denkst du im Ernst daran, noch Verkäuferin in dem Hause von Stod u. Co. zu bleiben?“

„Ich weiß ja nicht, ob man mich außerhalb der Kündigung entlassen wird, und ich selbst möchte nichts vor andern voraushaben. Was man übernommen hat, das soll man auch zu Ende bringen. Nicht wahr?“

„Damit hast du recht, Thea. Aber überlaß es mir bitte, mit dem Personalschef zu reden. Und nun wollen wir vielleicht beim Mittag unsere Pläne besprechen.“

„Mich entschuldigt“, sagte Vivian, „ich habe eine Verabredung! Unbestimmt, wann ich zurückkomme. Good bye!“

Sie stand auf, gab allen flüchtig die Hand und verschwand.

Frank-Rudolph sah ihr nach. Eine Falte stand auf seiner Stirn. Dieser Abschied Vivians war geradezu eine Bräutigung. Thea aber atmete auf. In Gegenwart Vivians fühlte sie sich recht unbehaglich. Dagegen hatte sie zu Margaret Brown sofort Vertrauen gehabt.

„Also essen wir zu Dreier, wenn es dir recht ist, Tante Margaret“, fragte Frank-Rudolph.

Sie fuhren hinunter in den eleganten Speiseraum des Hotels. Es war Thea wirklich wie ein Märchen, daß sie nun hier saß an dieser schön geschmückten Tafel, von lautlosen Kellnern bedient — sie, die noch vor ein paar Tagen nicht gewußt hatte, wo sie in der kommenden Zeit Wohnung und Unterhalt herbekommen sollte. Wie unverbient war ihr dies Glück doch in den Augen gefallenen! Wieviel junge Menschen kämpften genau so verzweifelt, wie sie gekämpft, und streuten niemals über die Härte des Daseins. Hans Merlen zum Beispiel! Ein nachdenklicher Riva alitt über ihr Gesicht. Frank-Rudolph bemerkte es.

„So nachdenklich, Thea? Nicht dir traust etwa?“

Thea sah ihn vertrauensvoll an:

„Ich dachte nur, wie herrlich es ist, plötzlich alle Sorgen los zu sein — und wie schön es sein könnte, auch andern Menschen helfen zu können.“

Das glühende Lächeln Frank-Rudolphs vertiefte sich: „Dazu wirst du dank meines

Reichtums sehr wohl imstande sein, liebe Thea. Du kannst dir eine ganze Reihe Schüllinge leisten, denen du helfen kannst.“

„Und du wirst es mir erlauben?“ fragte Thea und wurde vor Freude rot.

„Aber Kind, ich habe dir nichts zu erlauben, allerdings, wenn du meinen Rat annehmen willst, soll es mich freuen.“

„Wie werde ich etwas tun, ohne dich um Rat zu fragen“, beteuerte Thea.

„Das ist ein gutes Wort, Thea — und dabei soll es bleiben! Also auf gute Freundschaft!“

„Und du hast sicherlich schon jemanden ganz Bestimmten im Sinn, Thea?“

Sie nickte eifrig:

„Ja, Frank-Rudolph, ich habe eine liebe Kollegin, die kleine Susanne Liburkin. Sie möchte gern heiraten, aber sie hat für eine fränke Mutter zu sorgen und einen halbwitigen Bruder — und der Verlobte hat noch nicht so viel, daß sie es wagen könnte. Sie quält sich ehrlich und verzweifelt beinahe schon daran, daß es jemals zu einer Heirat zwischen ihr und ihrem Richard kommen könnte.“

„Also setzen wir diese kleine Susanne nebst Bräutigam Richard als Ersten auf die Liste, nicht wahr?“

Thea schüttelte den Kopf: „Nein, nein, als Erster nicht — als Erster kommt doch Hans Merlen! Für den muß unbedingt etwas geschehen. Der ist der Erste auf meiner Liste.“

Mit gebieterischem Ernst antwortete Frank-Rudolph:

„Lut mir leid, der kann nicht als Erster auf deine Liste.“

Sie sah ganz erschrocken aus: „Warum denn nicht?“

„Weil er bereits auf meiner Liste steht. Ich habe mir sofort vorgenommen, für den prächtigen Hirschen etwas zu tun. Ueberlaß es bitte mir.“

„Von Herzen gern, Frank-Rudolph. Ich bin so froh, daß ich die ganze Welt vor lauter Glück umarmen.“

Da schloß sie. Wieder sah er sie so stehen am Tisch, wie er in ihr die Empfinden von Sehnsucht und Schmerz wahrte. Das sie so oft in seiner Nähe überkam. Er erhob sein Glas mit dem süßlich schimmernden Mostwein:

„Auf deine Zukunft, kleine Thea!“

Dann setzte er das Glas an die Lippen und trank es in einem Zuge aus.

10. Kapitel.

Die nächsten vierzehn Tage gingen an Thea vorüber wie ein wirbelnder Traum, bei dem eine Einzelheit, noch ehe man sie erfassen konnte, von tausend anderen abgelöst wurde. Da waren zunächst der Abschied aus ihrer Stellung. Man hatte sie selbstverständlich sofort freigegeben.

(Fortsetzung folgt.)

Die „Araber Zeitung“

kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in keinem Hause fehlen

Innenminister Calinescu

Kampf gegen die Spekulanten

Bucuresti. Innenminister Armand Calinescu nahm eine ganze Reihe von energischen Maßnahmen gegen die Spekulanten vor. Er ging und wird auch gegen die Spekulanten, ungeachtet ihrer Bedeutung auf dem Markt, strengstens vorgehen. Bisher ist es den Großspekulanten immer wieder gelungen, den gesetzlichen Repressalien zu entgehen. Den großen Aktiengesellschaften gegenüber waren die bisherigen Minister stets allzu leicht nachgiebig, um deren Interessen ja nicht zu schädigen.

Der Fall der Bucurestier Transportgesellschaft ist typisch. Sie hat das Monopol für die Transporte in der Hauptstadt. Heute, so wie in der Vergangenheit, ist ihr stets gelungen, dieses Monopolrecht zu mißbrauchen, um je größeren Nutzen einzuharsten. Sie arbeitet ohne irgendwelche Kontrolle der exekutiven Macht und so betreibt sie unerhörte Mißbräuche. Der Politiker gottseligen Andenkens Petre Carp versuchte einmal die Gesellschaft das „Rote Eisen“ anzukämpfen, doch gelang es ihm nicht,

gegen sie einen Skandal heraufzubeschwören. Innenminister Armand Calinescu ist es dagegen besser gelungen als Petre Carp. Er gab es der Gesellschaft ganz energisch zu verstehen, daß das Publikum nicht dazu da ist, durch die Transportpekulationen ausgeaugt zu werden.

Gegen die Lebensmittelspekulanten ergriff der Minister ebenfalls eine wirksame Offensive und wird diese bis zu ihrem erfolgreichen Ende führen.

Recht hatte S. M. der König, als er in Armand Calinescu eine eiserne Hand erwählte, die alle Spekulanten hinwegjagen wird.

Massenabwanderung von Deutschen aus Brasilien

Berlin. Das „Berliner Tageblatt“ veröffentlicht einen Bericht über starke Auswanderungen von Bewohnern nicht brasilianischer Volkszugehörigkeit aus Brasilien als Folge der jüngsten Nationalitätenpolitik. Diese Politik schreibt vor, daß in allen Betrieben zu zwei Drittel Brasilianer beschäftigt sein müssen, ferner die Organisationsformen fremden Volkstums einer besonderen Kontrolle unterliegen und daß insbesondere die Minderheiten nur eigene Schulen unter außerordentlich erschwerten Umständen unterhalten können. Nach dem Bericht des genannten Blattes hat die Zweidrittel-Klausel bereits zu einem fühlbaren Arbeitermangel in Industrie und Landwirtschaft bis zur Folgerung von Betriebsstilllegungen geführt.

Ben Arbeitermangel nur noch steuert. Allein aus dem Hafen Rio Grande de Sul verlassen bis zum Herbst nach Mittelungen der Reedereien 7000 Deutsche und 10.000 Italiener Brasilien. Die Polen bereiten eine geschlossene Abwanderung nach Bolivien vor. Argentinien hat bereits abwandernde Baumwoll- und Tabakarbeiter aufgenommen.

Zu verkaufen ein gebrauchter HOFHERR PURIFICATOR No. 1. mit 920 m/m Trommelbreite. Zu besichtigen bei Herrn Kecskés János, Pancota (jud. Arad). Näheres bei INDUSTRIA ECONOMIA A.-G. für Handel und Gewerbe Timisoara IV. Strada Bratianu No. 34.

Modernisierung der Segenthauer Feuerwehr

Aus Segenthan wird uns berichtet, daß die durch die Feuerwehr um 110.000 Lei angekaufte moderne Feuerpritze am Sonntag, den 17. Juli eingetroffen ist. Der Empfang dieses modernen Löschapparates gestaltete sich zu einem wahren Freudentag der Gemeinde, an welchem Groß und Klein teilgenommen hat. Der Löschapparat wurde mit der Bespannung des Landwirts Michael Schwarz von der Bahn in die Ortschaft gebracht,

mit Blumen bekränzt und durch den populären Feuerwehrkommandanten und gleichzeitigen Ortsrichter Nikolaus Köfler jun. in Anwesenheit des in Gala ausgerückten Feuerwehrvereines, bei Musikbegleitung und in Anwesenheit der ganzen Ortsbevölkerung, in feierlicher Weise übernommen. Nach dem Empfang wurde eine Probeföschung veranstaltet, die zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen ist.

Ein echter Politikaster

Ein ergötzliches Beispiel eines sogenannten Berufspolitikers schildert ein amerikanisches Blatt. Ein Berufspolitiker kam in eine Gemeinde, wo er mit großer Ausführlichkeit über Zweck und Ziel der Landwirtschaft sprach. Nach Beendigung seiner Rede hat er seine Zuhörer, ihm Fragen zu stellen. Ein alter Farmer stand auf und fragte: „Sie haben wohl selbst Feld, Mr. George?“ — „Nein!“ antwortete der Politiker, „ich bin kein Feldbestzer.“ — „Dann haben Sie wohl Feld gepachtet, Mr. George?“ — „Nein, ich bin kein Pächter.“ — „Dann sind Sie wohl Agent für jemand anderes, dessen Grund und Boden Sie verwalten, Mr. George?“ — „Nein, nein, auch das nicht! Ich habe mit Grundbesitz gar nichts zu tun“, betonte der Politiker. — „Das dachte ich mir“, sagte der alte Farmer und setzte sich.

Es läßt sich denken, daß die Farmer, die dem Bauernglück

Für Fluchen Gefängnis

Satmar. Der Bicsaber Landwirt Ladislaus Kesztes hat in der Anwesenheit einer Dame auf echt ungarische Art geflucht und eine Menge von Fluchausdrücken gebraucht. Auf Anzeige der Dame wurde er nun durch den hiesigen Gerichtshof zu 15 Tagen Freiheitsstrafe verurteilt.

Mitreden können!

Selbst während der anstrengendsten Erntearbeit bleibt immer noch eine Ruhepause, in der man sich durch die „Araber Zeitung“ über alle wichtigen Ereignisse in der Welt unterrichtet! Wer daher den Kontakt mit der Welt nicht verlieren will, der muß auch im Sommer die „Araber Zeitung“ treu bleiben.

Büchertisch

Die 3 neuesten Bändchen in Reklams Universal-Bibliothek sind:

1. Dr. Alfred Detting: „Wie der Führer Oesterreich heimbrachte.“

(No. 7412) Kartontert 35 Pf. im Pappband 75 Pf. Philipp Reklam Jun. Verlag Leipzig.

Eine zusammenfassende Schilderung der weitgeschichtlichen Ereignisse vom 12. März bis 10. April 1938. Vor den Augen des Lesers ziehen nochmals jene historischen Stunden vorüber in denen durch den persönlichen Einsatz des Führers, das großdeutsche Reich geschaffen wurde. Der äußere Ablauf des Geschehnisses, die Begeisterung der Freudentaumel, welcher das ganze österreichische Volk ergrieffen und beherrschte, die unübersehbare Triumpfsfahrt des Führers von Braunau bis Wien, werden mit leidenschaftlicher Anteilnahme des Verfassers, geschildert. Bereichert wird das Ganze durch die in demselben angeführten kulturpolitischen und geschichtlichen Rückblicke, welche im Zusammenhang mit der epochalen Tat des Führers, gebracht werden. — Das Werk ist ein bleibendes Denkmal der historischen Lage der Gründung Großdeutschlands.

2. Bund der deutschen Schriftsteller Oesterreichs:

„Gefänge der Ostmark.“ (Nr. 7413, 7414.)

Nicht weniger als 35 österreichische Dichter der Nachkriegszeit haben hier ein Luthorn von deutschem Geist und Seele, Gemüt und Empfindung vor uns angeschlagen. Sehnsucht oder Hoffnung, Wunsch oder Glauben der einzelnen Dichter empfindet man, überträgt, überwältigt den Leser dieser Werke, aus denen deutschösterreichisches Wesen spricht. Nichts artfremdes weht uns hier entgegen, nur echte rechte deutsche Junge und jüngste Lyrik umfängt und erbaunt uns.

3. M. v. Milkenovich-Morold: „Richard Wagner in Wien.“ (Nr. 7415)

Das Werkchen ist, wie der Verfasser in seinem Nachwort selbst angibt, — eine gedrängte Zusammenfassung all dessen, was Wagner mit Wien verbindet, in welche Stadt er zum erstenmale als Neunzehnjähriger, im August 1832 kam. Unbegreiflich erstickt es, wie so gerade diese bedeutendste deutsche Musikstadt Europas, es war, die mit den Aufführungen der Werke des inzwischen zum Weltmeister emporgestiegenen Künstlers, Schriftsetzer und Politikers, — dieser Inkarnation deutschen Geistes und Gefühls — Richard Wagner, so ungebürlich lange zögerte; denn es mußten nicht weniger als 26 Jahre, vom ersten Auftreten Wagner's in Wien verstreichen, bis sich endlich im Jahre 1858 die Hofoper entschloß, „Lohengrin“ — welche Oper bereits im Jahre 1850 von List in Weimar aus der Taufe gehoben wurde, — zur Aufführung zu bringen.

Die Ursachen zu all diesem, — die Einflüsse der Gegner des Meisters, — zu welchen nicht zuletzt die artfremde Wiener Presse zählte, — werden vom Verfasser interessant und packend geschildert. Die ganze damalige Wiener Gedankenwelt, Kunst, Musik, Politik entfaltet sich vor uns in kurzen, treffend geschilderten Darstellungen. S. Wilf.

Reichsregierung hat Verdopplung der Flugzeuge beschlossen

Befestigung der Rhein-Linie.

Berlin. Die von Generalfeldmarschall Göring eingeführte allgemeine Arbeitspflicht wird im ganzen Reich in die Praxis überführt. Die Hauptzentren der Arbeitsdienstes sind in Berlin u. Dresden, von wo die Mannschaften des Arbeitsdienstes hauptsächlich ins Saargebiet entsendet werden. Es wird bestätigt, daß in dieser Gegend wichtige Befestigungsarbeiten vollzogen werden.

Die englischen Blätter melden über die deutsche Arbeitsdienstpflicht, daß nahezu 100.000 Arbeiter an den Festungsarbeiten im Rheinland beschäftigt sind. Diese Festungsarbeiten sollen

Falsche Prinzessin verhaftet.

Jassy. Eine Abenteuerin namens Anna Schwarz gab sich als Prinzessin Calmuschi aus und es ist ihr gelungen, zahlreichen Personen größere Beträge zu entlocken. — Nun sitzt die Prinzessin hinter Schloß und Riegel.

Zyklon verursacht 100 Millionen Dollar Schaden

Newport. Gestern tobte an der Küste des Staates New Jersey ein fürchterlicher Zyklon. Obwohl der Sturm bloß einige Minuten dauerte, war er verheerend, daß der Schaden auf 100 Millionen Dollar geschätzt wird.

Tschechische Kriegsvorbereitungen an der tschechisch-deutschen Grenze

Berlin. Dem Deutschen Telegraphenbüro wird aus Waldenburg gemeldet: Von der deutschen Grenze kann es ganz genau festgestellt werden, daß jenseits der Grenze auf tschechischem Boden außerordentliche militärische Verfügungen getroffen werden. Mit einfachem Fernrohr ist es sichtbar, daß auf dem tschechischen Grenzgebiet Artilleriebatterien aufgestellt, Maschinengewehrnesten gebaut und Laufgräben ausgehoben und überall starke Infanterietruppen gesetzt werden. Diese

unbedingt bis zum 15. August beendet sein.

„Daily Express“ hat erfahren, daß die Reichsregierung die Anzahl der Flugzeuge verdoppeln will, so daß die deutsche Luftwaffe innerhalb der kürzesten Zeit über 6000 Kampfflugzeuge verfügen wird.

Zigeunerlampf in der Gemartung von Jugoslawien

Jugoslawien. Der Eltschwaer Zigeuner Joan Carpact kam mit seiner Familie auf seinem Wagen auf den hiesigen Markt, doch kam es zwischen ihm und den Jugoslawen bereits beim Wautenhaus wegen eines Werdepasses zu einem heftigen Streit. Carpact wurde durch den Wautennehmer und Soldaten aus seiner bedrängten Lage gerettet. Die Jugoslawen aber stellten sich später auf der Eltschwaer Landstraße auf die Bauer und als er sich auf dem

Paris. Obwohl die englische Thronfolgerin Elisabeth Alexandra Mary erst 12 Jahre alt ist, hat in der Pariser Presse bereits eine Rätselfrateret über die „möglichen Gattenkandidaten“ begonnen. Ihr zukünftiger Gatte muß laut Verfassung jedenfalls ein Protestant sein, muß aber keinem Herrscherhause entstammen. Folglich kann auch die englische und schottische Aristokratie bei der Wahl in Betracht kommen.

Eine Pariser Zeitschrift für Frauen giebt 6 Namen vor, die am englischen Hofe, ohne Wissen der Kronprinzessin, evident gehalten werden. 1. der 19-jährige dänische Prinz Gorm, der Neffe des Königs Christian X., ein anderer Neffe des Dänenkönigs der 18-jährige Prinz Georg. 3. Der jüngste Sohn des schwedischen Thronfolgers, der 21-jährige Prinz Karl Johann. 4. der Graf von Dasselth, ein Spross einer der ältesten schottischen Aristokratenfamilien, der jetzt 14 Jahre alt ist. 5. Der 19-jährige Sohn des Herzogs von Devonshire, William John Robert, Marquis of Hartington. 6. der 14-jährige Sohn des Herzogs von Connaught, Mastair Arthur, Carl of Mac-Duf.

Seine Gattin lud ihn auf den Wagen auf und fuhr mit ihm ins hiesige Spital, wo Carpact nun zwischen Leben und Tod liegt.

Diese 6 haben die meisten Aussichten, daß einer von ihnen dereinst der Gatte der Thronfolgerin wird.

Selbstmord in Sadelhausen. In Sadelhausen hat sich der 74-jährige Landwirt Johann Hiban aus Bergaunmarte wegen einem unheilbaren Leiden erhängt.

Zweierlei Mehlsorten in Italien. Rom. Auf Grund Verordnung des Ernährungsministers dürfen von heute angefangen in ganz Italien nur zweierlei Mehlsorten erzeugt werden. Bisher wurden vier Sorten erzeugt.

Unregelmäßigkeiten bei der staatlichen Forstverwaltung

Bucuresti. Das Ackerbauministerium ersuchte das Ministerpräsidentium, 2 staatliche Controller, die für Verwaltungs- und Buchhaltungsfragen Sachverständige sind, mit der Überprüfung der autonomen Kasse der staatlichen Wäldungen zu betrauen. Wie das Blatt „Semnasul“ meldet, sollen bei der Wälderverwaltung größere Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein.

Lebes und verbreitet die „Araber Zeitung“.

Scharlachepidemie in Warjasch.

Wie aus Warjasch gemeldet wird, ist unter den Kindern eine Scharlachepidemie ausgebrochen. Bisher sind 40 Kinder erkrankt. Leider forderte die Krankheit auch ein Todesopfer.

Bestrafte Timis-Torontaler Gemeindeführer.

Timisoara. Präsekt Oberst Praporgescu bejuchte eine Reihe von Gemeinden und überprüfte die Amtsgebarung. Die Gemeindeführer von Rajlat, Deutschsanktpeter und Felac wurden wegen kleineren Unregelmäßigkeiten zu je 500 Lei Geldstrafe verurteilt.

Banater Marktpreise.

Reinweizen 75-78, 2-3%	400 Lei
Weizen	316
Hafer	450
Gerste	540
Stiele	525
Sonnenblumenterne	450
Kürbisterne	680
per. Meterzentner.	

Vorbereitungen befinden sich zwischen Troppau und Trautenau in vollem Gange.

Der tschechoslowakische Gesandte widerlegte es zwar, als hätte man mobilisierungsartige Verfügungen getroffen, die außerordentlichen militärischen Verfügungen längs der Grenze hat jedoch der Gesandte nicht dementiert.

Weitere Ziehungsergebnisse der staatlichen Lotterie

Bucuresti. In unserer gestrigen Folge brachten wir die Hauptgewinne u. heute setzen wir die weiteren Gewinne fort:

20.000 Lei haben gewonnen die Nr. 56998 56509 26720 9706 68802.	10.000 Lei haben gewonnen die Nr. 17181 24738 33024 37792 33342 2520. 49825 5488 16780 31622 32321 44650. 47021 40314 50524 48636 37638 3448. 8643 69855 41350 14239 25438 68081. 19384 3209 7962 14805 27839 8366. 19226 26609 6125 47484 44972 29070.	4000 Lei haben gewonnen die Nr. 2932 12147 58967 39149 44169 11869. 29996 36287 40447 52119 32701 42455. 33064 29257 11401 47714 31193 22561. 23544 31658 32645 30073 18328 57977. 10578 32670 7480 30979 58301 46624. 33813 66289 12842 68414 3216 46665. 17988 4180 19565 60621 4242 28628. 25374 44982 13928 6195 4284 24139. 64455 4587 681 3852 61305 53921 16405. 34778 20707 60590 67102 5441 56801. 92392 45251 13082 36653 57868 58839. 18201 28369 47227 22027 31308 37801. 51114 27158 17780 69191 10620 48586. 62924 56751 5284 12566 18282 58997. 22086 46949 64612 27906 59279 9154. 50851 30832 13402 19047 0890 50021. 4334 47715 21383 63243 60885 48350. 2222 20450 34908 32120 21352 59779. 7080 09488 8009 0859 00880 01210. 18141 29142 40402 05825 44704 14874. 87959 13983 31167 5755 30821 56886. 69129 38405 52178 54450 4880 7642. 37429 48666 2713 49111 48585 56175. 43112 48778 20462 13464 53612 56163. 60892 17136 57374 45039 34046 58832. 11660 24885 12445 63855 64961 23884.
---	---	---

Lebes und verbreitet die „Araber Zeitung“.

ACHTUNG! Interessiert Sie auch!
Wunderschöne ausländische „Socor“ Crepp, Delain, Karton und Zephir etc. der vorgeschrittenen Saison wegen zu tieferabgesetzten Preisen, bei der Firma
OCSKAY
Arad, Str. Metianu 7. Ueberreste zu Halbpreisen. — Für Pensionisten außergewöhnliche Begünstigung. — Beschäftigen Sie unsere Ausländer.

Weitere Ziehungsergebnisse der staatlichen Lotterie

40778 10494 51590 16307 61862 36169 57236 39702 23066 63350 11109 6520. 53232 2676 17259 27996 9169 34143. 13550 7571 26251 13353 24944 47879. 14836 28965 35501 56649 31655 9903. 41809 50335 26825 46713 30791 16494. 34089 40260 38622 32983 42091 27709. 80079 18749 43371 51751 35922 68701. 10734 40457 14080 35248 16081 46464. 64284 42194 30202 29134 10898 45001. 12146 34879 40928 24176 47158 58058. 43730 13099 50589 51768 3219 57307. 67657 41123 51535 15430 30112 55708. 56116 32320 18525 1330 56164 13948. 10252 27745 46947 63861 40467 35238. 25975 11025 57363 35327 48429 12713. 13066 27187 21088 30940 28691 44689. 22123 45420 12926 2213 7265 13036. 34704 23878 43721 49331 27455 55045. 60176 38299 29711 12908 41523 6635. 2169 1963 51175 16843 39187 11125. 4410 50811 27752 14226 50706 22388. 53088.
--

Selbstmord in Sadelhausen

In Sadelhausen hat sich der 74-jährige Landwirt Johann Hiban aus Bergaunmarte wegen einem unheilbaren Leiden erhängt.

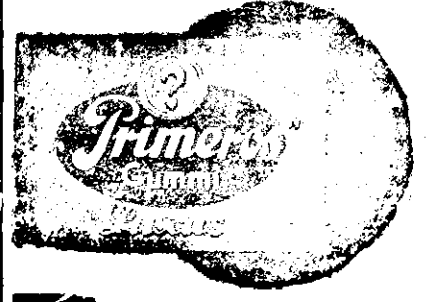
Zweierlei Mehlsorten in Italien

Rom. Auf Grund Verordnung des Ernährungsministers dürfen von heute angefangen in ganz Italien nur zweierlei Mehlsorten erzeugt werden. Bisher wurden vier Sorten erzeugt.

Verdächtige Arbeiter verlangen Lohnerhöhung

Die Arbeiter der Werke in Ferdinand verlangen eine 8 bis 30-prozentige Lohnerhöhung und stellen auch die Forderung, daß den Arbeitern der Nadra-ger Werke die Löhne ebenfalls im obigen Prozentsatz erhöht werden sollen.

ABSOLUTE SICHERHEIT
stetig Ihnen nur das Allerbeste! Verwenden Sie daher ausschließlich nur die einzigartigen, unübertrefflichen Brillant Extra Primissima und Super Sitten Kiesel.



Gründung einer rom.-amerik. Handelskammer

Bucuresti. Hervorragende Vertreter unseres Wirtschaftslebens haben die Gründung einer romantischen Handelskammer beschlossen.

Die neue Handelskammer soll nicht bloß den Wirtschaftsverkehr mit den Vereinigten Staaten steigern, sondern auch dahin trachten, daß unsere Handelsbilanz den USA gegenüber in Zukunft nicht mehr passiv sei, wie bisher.

Herstellung der Kirche in Komatschi.

Die röm.-kath. Kirchengemeinde vergibt die Herstellungsarbeiten an der röm.-kath. Kirche am 25. Juli 8 Uhr vormittag im Wege eines öffentlichen Wettbewerbes.

Selbstmord in Billed.

Wie aus Billed berichtet wird, hat sich die 51-jährige Frau Katharina Steiner wegen Familienzwistigkeiten erhängt.

Todesfälle

In Deutschlautenthal ist Frau Rosina Schurz geb. Wehen, Gattin des Kaufmanns Michael Schwarz, im 43. Lebensjahre gestorben. In Arad ist der Oberbeamte der Fesefabrik Baron Neumann, Emma rich Abraham, im 52. Lebensjahre gestorben. In Freiburg ist im 37. Lebensjahre der Kaufmann Alexander Ghenez gestorben.

Wolfsplage in Polen

Drei Kinder und zwei Frauen getötet
In den östlichen Gebieten Polens treten Wölfe, die sonst in dieser Jahreszeit selten erscheinen, in großer Zahl auf und verursachen bedeutenden Schaden. Nicht nur das Vieh ist von ihnen bedroht, sondern auch einzelne Personen auf den Landstraßen. So haben sie drei Schulkinder und zwei Frauen angefallen und getötet. Man glaubt, daß die umfassende Zerstörung von Wäldern längs den Grenzen von Ostpolen die Ursache dieser Wolfsplage ist.

104-jährige gestorben.

In der Gemeinde Bojar (Jugoslawien) ist Witwe Salome Engelman im Alter von 104 Jahren gestorben.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Set, festgedruckte Wörter 3 Set. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Set. Kleinsten-Insertate werden per Quadratcentimeter gerechnet, uzw. kostet der Durchschneidestrich im Insertate 1 Set oder die einseitige Beschriftung 20 Set; im Textfeld kostet die einseitige Beschriftung 20 Set.

Weiss & Götter
erinnert:
„Berhardt-Pflüge“
werden überall gelobt.

Junger, verlässlicher Kiemergelbfle findet Dauerepsten bei Johann Sönnes, Kiemermeister, Esantana, Sub. Arab.

Schnapstempel, unter 300 Liter, wird mit Autorisation zu kaufen gesucht von der „Erzeuger“-Genossenschaft, Vulgarus-Vogarofsch (Sub. Timis-Torontal).

12 hoch Weingarten mit wunderschönem Herrschaftshaus in der schönsten Gegend des Araber Weingebirges sind um 260.000 Set zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Entlaufener, schwarzer Hühnerhengst, ohne Zeichen, wird gesucht und wolle im Auffindungsfalle, gegen guten Finderlohn, an den Eigentümer Nikolaus Rauner, Sagul (Segenthan) Nr. 177, Sub. Arab, abgegeben werden.

Zu verkaufen: 1 St. Griespugmaschine Fabrikat „Sed“, 2 St. Reibe-Walzen 600x250 Fabrikat „Sed“, 2 St. Reibe-Walzen 500x250 Fabrikat „Sed“, Riemscheiben, Schneeden, Riemen, etc., 1 Lastauto Fabrikat Chevrolet, Typ 1932 alles in sehr gutem Zustande. Näheres bei Adam Bangert jun., Guttensbrunn Nr. 4.

3 hoch prima Weingarten im Araber Weingebirge, mit schöner Kolna, herrliche Lage, 3-Zimmerwohnung gut möbliert, große Veranda, Keller, Wrethaus, Stall etc., alles komplett eingerichtet, krankheitshalber preiswert zu verkaufen. 10 Minuten von der Elektrischen in Musca. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Ehebekanntschaft, mit unbescholtenem Mädchen (auch vermögenslos) bis 24, sucht dipl. Staatsangestellter, etwas vermögend, Jungeselle 46, römisch, Vermittler ausgeschloffen, Lichtbild, pünktliche Adresse (Diskretion) unter Chiffre „Timisoara“.

Spezereitwaren, Farben und Samen am billigsten bei Hans Jenner, Arabul-nou, Str. Banatului 18, neben Gasthaus Kornett.

Milchbücher, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Käsereien mit Monatsberechnung. Butterpapier (Vergament) für Buttererzeuger zum Preise von 60 Set per Kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arab, Piata Piebnei 2.

Behring sucht Kürschnerwerkstätte Steflea, Hermannstadt, Königin-Maria-Straße Nr. 28.

Routenausschreibung

Bei der röm.-kath. Kirchengemeinde Arabul-nou wird ein Lehrer definitiv angestellt. Diplomiertere Lehrer können ihre Gesuche mit entsprechenden Dokumenten bis 2. August 1938 beim Obmann Dr. Johann Semmen einreichen. Mit Beginn des Schuljahres ist die Stelle anzutreten. Gehalt: nach bischöflicher Gehaltstabelle.

Arabul-nou, den 16. Juli 1938. Kirchengemeinde-Ausschuss.



Inbegriff deutscher Wertarbeit!

Wunderschönes, doppelchromtes, Ringlager-Fahrrad. Die Werte der deutschen Fahrrad-Industrie. Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint. Sensationell billige Preise! Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekte auf Verlangen loffenlos.

SIGISMUND HAMMER & SOHN
Arab, Bul. Reg. Ferdinand 27.
Telefon 18-47.

SPORT

Mittleuropa-Fotalspiele.

F. C. Rapid—Genova 93 2:1 (1:1) in Bucuresti. 20.000 Zuschauer. Gleich bei Beginn greift Rapid an. Nach der Pause lieferte Rapid ein Spiel, das die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen hinreißt. Die Italiener lieferten ebenfalls ein sehr schönes Spiel, das aber meist auf die Verteidigung eingestellt war. Genova steht im Goal-Verhältnis um ein Tor besser, daher gelangt sie weiter.

Frankstadt—Ripensia 4:1 (2:0) in Budapest. 20.000 Zuschauer. Ebenso wie in Bucuresti war auch in Budapest der ungarische Landesmeister der Timisoaraer Mannschaft überlegen und hat das Spiel verdient gewonnen. Ripensia spielte trotzdem nicht schlecht und zeigte auch in der ungarischen Hauptstadt, daß ihre Elf gute

Kenner und erstklassige Spieler sind. Auch Ripensia mußte auscheiden.

Juventus—Kladno 2:1 (1:1) in Kladno. Juventus kam in die Vorrunde.

Ambrosiana—Slavia 3:1 (1:1) in Mailand. Umsonst siegte der italienische Meister, den 9:0-Sieg am vergangenen Montag in Prag, konnte er doch nicht einbringen und mußte aus den weiteren Spielen auscheiden.

Sportfest in Traunau.

In Traunau wurde am gestrigen Sonntag ein Sportfest veranstaltet, bei welchem folgende Hand- und Fußballergebnisse erzielt wurden:

Handball: Deutscher Chor (Neuarab)—Handballgruppe des Araber Kulturvereins 4:1 (2:0), Traunau—Guttensbrunn 2:1 (2:1). — Fußball: Traunau—Schönborn 2:0 (2:0).

„Arader Zeitung“-Fußballmannschaft—Engelsbrunn 3:2 (2:1)

Die neugegründete Fußballmannschaft der „Arader Zeitung“ hatte gestern in Engelsbrunn mit der dortigen, in unseren schwäbischen Gemeinden angesehenen und geschätzten Fußballmannschaft ihr zweites Spiel ausgetragen. Bei Musikklang marschierten beide Mannschaften vom Zauner'schen Gasthaus zur Sportbahn, wo sich schon zahlreiche Zuschauer versammelt hatten. Die beiden Mannschaften stellten sich folgend auf: „Arader Zeitung“: Farle — Hoffmann, Rauner — Hans, Ray, Trapp — Bittenbinder, Bauer, Weber, Wilfert, Dübcher; Engelsbrunn: Janler — Jettich, Dangleis — Wobra, Rapp, Hartmann — Brehm, Kosla, Litsch, Käser, Klemm. — Richter: Moravetz. Gleich nach Anpfiff haben sich die Gäste als bessere Mannschaft erwiesen und hatten auch während des ganzen Spieles die Oberhand.

Aber auch die Heimischen gefährdeten manchmal ernst das Tor ihrer Gäste. Es war ein sehr schönes Spiel und kann gesagt werden, daß beide Mannschaften im Fußballspielen dabei sind. Tore schossen: „Arader Zeitung“: Bittenbinder (3), diese rechte Flügler zeichnete sich besonders aus, denn seine Schüsse sind meist erfolgreich; Engelsbrunn: Litsch und Kosla.

Wolle zum Spinnen

wird übernommen in der Wollspinnerei **MATTHIAS SCHUCH**, Veriam, (Sub. Timis-Torontal) gegenüber der Hutfabrik.



R. N. Lovrin. Die Großarbeiter königliche Tafel hat diese Frage zu Gunsten der Gewerbetreibenden erledigt und über Klage des Schustermeisters Karl Herceg aus der Stadt Balau ausgesprochen, daß Gewerbetreibende, die auf Märkten ihre eigenen Erzeugnisse verkaufen, nicht als Kaufleute zu betrachten sind und ihre Firma nicht handelsgerichtlich zu protokollieren haben.

Frau S. L., Großantimilolaus. Es ist nicht richtig, wenn Sie Ihren Mann zur gänzlichen Entwöhnung vom Weintrinken bewegen wollen. In mäßigen Mengen wirkt der Wein als Arznei. Das Aroma wirkt appetitanregend und seine Blume begünstigt die Sekretion. Durch den Längingehalt wird die Zusammensetzung und Tätigkeit des Magens günstig beeinflusst. Seine Säure übt auf die Galle, Bauchspeicheldrüse, wie auch auf die Eingeweide eine vorteilhafte Wirkung aus. Die Entleerungen bei Bauchfellentzündungen werden durch Rotwein gefördert, indem man diesen anfangs mit Wasser verdünnt und später unvermischt gibt. Unverfälschter Wein erleichtert den Stoffwechsel und damit den Uebergang zur normalen Ernährung. Er wirkt anregend auf die Nierensekretion. Säurehaltige Weisweine sind stark harntreibend; sie leisten gute präventive Dienste bei Niere und Blasenleiden. Bei fieberhaften Erkrankungen, wie Diphtherie, Pneumonie, Rotlauf usw., kommt dem Wein eine bedeutsame Rolle als Anregungsmittel zu. Man kann ihn unbedingt als eine erhaltende Substanz von Rang ansehen. Bei nervösen Zuständen hat er Wirkung als Nervenmittel und erduldet den Nerven dadurch, lebhafter auf die Antiseptikabakterien zu reaktionen. Daher wird er von den Ärzten gerne bei typhösem Fieber verordnet, um die auftretenden Schwächezustände zu bessern, eventuell zu überwinden.

Fr. G. Fahrmarkt. Wir wollen Ihre Frage, ob das viele Feste feiern unserem Volke nützlich ist, nicht selbst beantworten, sondern zitieren folgenden Vers des österreichischen Heimatdichters Peter Kollager:

„Feste feiern,lieder singen
Tanzen, Sporten, Gläserklingen —
Ist mit solchen süßen, netten
Dingen, unser Volk zu retten?
Arbeit' arbeit' ohne Ruh!
Dien' dem Volk ich und du,
Trotzig dem Geschick stehn —
oder feig zugrunde gehn.“

Amlich bewilligter Ausverkauf der
landwirtschaftl. Maschinenabteilung
FRANZ MAGYARI
Arab, Str. V. Goldis No. 5.
Großes Lager in Wienenzuchtgeräten, Milchhallen-Einrichtungen, technischen Artikeln etc.

In einer Woche 100 Todesopfer von Wetterkatastrophen

Warschau. Polnische Blätter melden, daß die Wetterkatastrophen, die im Laufe dieser Woche die verschiedenen Gegenden des Landes heimgesucht haben, nicht weniger als hundert Todesopfer forderten. Im nordöstlichen Gebiet ist auch der Sachschaden auf den Feldern riesengroß und wird auf 10 Millionen Blot geschätzt.

Festlicher Empfang des neuen Pfarrers in Kreuzstätten

Wie man uns aus Kreuzstätten berichtet, wurde dem am Sonntag, den 17. Juli in der Gemeinde Kreuzstätten eingetrossenen neuen Pfarrer Robert Schojbert, ein feierlicher Einzug bereitet, indem ihn die ganze Gemeinde mit Musik am Ortsrande empfing und ihn in die Kirche begleitete, wo er eine feierliche Messe zelebrierte.

Zür 2167 Bewohner einer Gemeinde / 30 Wirtschaftshäuser

Bucuresti. Das amtliche Blatt „Romania“ bringt in einem längeren Aufsatz wieder die Lage der Rumänen des Mozengebietes zur Sprache und weist darauf hin, daß es in der Gemeinde Rosta Montana mit 2167 Bewohnern 30 Wirtschaftshäuser gibt.

An allem anderen fehlt's, nur an Wirtschaftshäusern herrscht ein Ueberfluß im Mozengebiet.

Auffaherregende Verhaftungen in Timisoara

Die gew. Leiter der Landwirtschafts-, Arbeits- und Handelskammern in Haft.

Timisoara. Der Untersuchungsrichter hat die gew. Leiter und Ausschussmitglieder der Landwirtschafts-, Arbeits- und Handelskammern, insgesamt 11 Personen nach längerem Verhör in Haft genommen.

Gew. städt. Obergeringieur verhaftet.

Timisoara Bekanntlich wurden gegen den städtischen Obergeringieur Adrian Suciuc wegen Unterschlagung von Millionen die Strafanzeige erstattet. Der Obergeringieur wurde bereits vor Monaten von seiner Stelle entbunden. Nun verfügte der Staatsanwalt auch die Verhaftung Suciucs.

Das Meer ist tiefer, als der höchste Berg

Bremen. Das deutsche Vermessungsschiff „Planet“ hat Meerestiefen festgestellt, die alle bisherigen Messungen weit übertreffen. Im Stillen Ozean, im Osten der Philippinen, wurde eine Tiefe von 10.850 Meter gefunden. Das Meer ist also tiefer als der höchste Berg — der Mount Everest — hoch ist. Sein Gipfel ist nur 8882 Meter hoch.